

EP-S-01-229 Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

Antragsteller*in: Jonathan Sieger (Köln KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 228 bis 230:

sehen wir Versuche von russischer Seite, die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten zu schwächen. **Rusland**Die russische Regierung hat kein Interesse an einem geschlossenen und demokratischen Europa. Das wurde durch die Hacks, die Wahlbeeinflussung über soziale Netzwerke und die erhebliche

Begründung

Der Ursprungstext hat eine generalisierende „gutes Europa gegen böse Russen“-Tendenz, die nicht zuletzt auch andere Passagen im Wahlprogramm unterminiert (z.B. Grüne Kritik an deutsch-russischen Nord Stream 2-Deals in Kapitel 1.1.) Die geänderten bzw. ergänzten Passagen sollten ein vernünftiges grünes Außenpolitik-Profil schärfen, das klare Kante gegen Völkerrechtsverletzungen und Autokratismus der aktuellen russischen Regierung zeigt, sich dabei aber von simplistischen rechts- wie auch linkspopulistischen Standpunkten abgrenzt.

(Verfasserin: Nadine Milde, Universität Düsseldorf & Sprecherin, AK Internationales und Europa des KV Köln. Eingereicht in Zusammenarbeit mit Jonathan Sieger, Sprecher AK Internationales und Europa, KV Köln. Der Änderungsantrag wurde auf der Sondersitzung des AK Internationales und Europa am 27.09.18 mehrheitlich befürwortet.)

weitere Antragsteller*innen

Harms-Friedrich Windmüller (Segeberg KV); Andreas Müller (Essen KV); Hans Schmidt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV); Peter Drahn (Köln KV); Ralph Urban (Herzogtum Lauenburg KV); Christian Cranz (Köln KV); Georg Sieglén (Köln KV); Kurt Reisenauer (Köln KV); Willi Harz (Köln KV); Melanie Nagel (Köln KV); Andreas Paulus (Köln KV); Eileen Woestmann (Köln KV); Stefan Wolters (Köln KV); Michael Kaiser (Köln KV); Maximilian Ruta (Köln KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Hartmut Neubauer (Köln KV); Markus Wagener (Köln KV); Carl Riemann (Köln KV); Marc Daniel Heintz (Köln KV)